

Hauß in Brand / und wurde fast biß auff den
 Grund von Flammen verzehret. Eod. Anno den
 8. Junii Dom. 3. p. Trinit. war Schandau mit seiner
 Kirche ein brennender Feuer-Ofen Gottes. Den
 10. Novembr. flog etwas von Kadeberg im Rauch
 auf. Anno 1705. den 9. Augusti am 9. Trinit. schlug
 das Wetter unter dem Früh-Gottesdienste zu El-
 stra in den Schafstall / wodurch derselbe / nebst 4.
 Bürger-Häusern und einer Scheune / ruiniret wur-
 de. Anno 1707. den 11. Junii, als am heiligen
 Abend vor Pfingsten / brannte die liebe Stadt Cas-
 menz inwendig biß auff die Haupt-Kirche / des
 Wendischen Predigers Hauß und die Bibliothec
 der Schule gänzlich ab. Anno 1708. den 1. De-
 cembr. Sonnabends vor dem 1. Advent verzehret
 te das grimmige Feuer die halbe Neustadt. An-
 no 1709. den 22. April. ergieng das Göttliche Feu-
 er, Berichte über die schöne Oberlausizische Haupt-
 Stadt Budisin, daß ihre herrlichsten Gassen in der
 Aschen lagen. Anno 1710. den 22. Octobr. wurde
 die Sechsstadt Löbau zur Nacht mit entseßlichen
 Flammen heingesuchet / und Anno 1714. den 13.
 Julii, am 11. Bußtage / Kadeberg von einem Don-
 ner-Wetter eingäschert. Anno 1715. den 26. Sept.
 fühlte das Ober-Lausizische Städtgen Wits-
 tichenau und den folgenden 27. Septemb. die Budis-
 sinische Vorstadt vor dem Reichenbacher Thore
 die Feuer-Kuthe Gottes. In eben diesem Jahr
 re den 21. Decemb. leuchtete das zu Wünschendorff
 6. Höfe verzehrende Feuer uns zu Stolpen er-
 schreckt